



Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jahresbericht



jungwacht
blauring
zürich

Inhaltsverzeichnis

-
- 3 Begrüssung
 - 5 Kantonspräses
 - 7 Scharbetreuung und Intervention
 - 9 AG Ausbildung
 - 11 AG Coaching
 - 13 jubla.connect
 - 15 AG Animation
-

-
- 17 AG Kommunikation
 - 19 Kantsleitung
 - 21 Weihnachtsapéro
 - 23 Das Jahr in Bildern
 - 27 Mitglieder
 - 29 Finanzen
 - 32 Kontakt und Impressum
-



Zusammen sind wir stark

Pascal Greter und Tobias Jäger-Egger, Präsidium Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jungwacht Blauring Zürich hat 2024 auf verschiedenen Ebenen in die Vernetzung und Zusammenarbeit investiert. So kann das breite Angebot fortlaufend gestärkt, verankert und weiterentwickelt werden.

Vernetzung und Austausch ermöglichen das Aktivieren von Synergien, die Ausrichtung von Ressourcen oder das Profitieren von Erfahrungen. Darum wurde beispielsweise das jubla.connect mit einem Gefäss für Scharleitungen erweitert (S. 13). Auch die gegenseitigen Sitzungsbesuche zwischen Kantsleitung und Leitungsteams wurden weitergeführt. Für den Kontakt mit allen Parteien im Haus organisierte die Kantsleitung außerdem einen Weihnachtsapéro (S. 21).

In der Ausbildung konnte die Zusammenarbeit mit Jungwacht Blauring Graubünden sowie Schaffhausen fundiert werden. Die Scharen wurden auch dieses Jahr unterstützt mit kantonalen Angeboten wie beispielsweise den Kursen, dem Jubla-Tag, Leitendenanlässen oder einem stabilen Begleitnetzwerk.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Leitungspersonen auf lokaler Ebene, Mitgliedern auf kantonaler Ebene, Partner*innen und Sympathisant*innen der Jubla Zürich. Sie alle ermöglichen mit ihrem unermüdlichen Einsatz Jubla, sie alle stärken Lebensfreu(n)de!



Tobias Jäger-Egger und Pascal Greter

Präsidium
Jungwacht Blauring
Kanton Zürich



Präsesamt stärken

Kantonspräses

Präses sein in der Jubla ist eine tolle Aufgabe. Leider wissen nicht alle in einer Schar, was ein*e Präses ist, was er*sie macht und ob man das überhaupt braucht. Als Kantonspräses ist es wichtig, aufzuklären, Missverständnisse zu lösen und die Präsides zu stärken.

Die Jubla-Scharen im Kanton Zürich haben es gut. Fast jede Schar hat eine*n Präses. Leider kann das nicht jede Schar in der Schweiz von sich sagen. Präses sein ist super, wenn man gerne mit jungen Menschen zusammenarbeiten möchte. Man muss einiges aushalten, weil gewisse Erfahrungen gemacht werden dürfen, was jedoch belohnt wird mit viel mehr spannenden, kreativen und freundschaftlichen Erlebnissen, Momenten und tollen Stunden, die nie mehr vergessen werden.

Leider wird der Job eher noch zusätzlich als Jugendarbeiter*in oder Pastoralassistent*in ins Pflichtenheft eingetragen, so à la «Das machst du auch noch dazwischen». Somit sind Missverständnisse zwischen der Scharleitung und den Präsides oft vorprogrammiert.

Es ist die Aufgabe der Kantonspräses, die Präsides in ihrem Kanton zu unterstützen. Somit hat auch die FG Glauben & Kirche der Jubla Schweiz eine Projektgruppe ins Leben gerufen, in der die Stelle der Präses neu überdacht wird. Gerade auch, weil es in einigen Scharen Präsides gibt, die nicht in einem haupt- oder nebenamtlichen Pfarreipensum angestellt sind. Einige machen dies auch ehrenamtlich.

Wichtig ist, dass man miteinander spricht und sich austauscht, was für die Schar wichtig ist. Wo sollte der*die Präses anwesend sein? Und andersherum: Welche Kapazitäten hat der*die Präses, wie gross ist die Anstellung? Was auch nicht unterschätzt werden darf, ist die Pfarrei selbst. Wie und in welchem Umfang möchte sie die Schar unterstützen? Dies kann durch die Nutzung der Pfarreiräumlichkeiten oder die finanzielle Unterstützung erfolgen. Doch auch eine Anstellung eines*einer Präses ist ein grosses Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Verein.



Jasmin Meier
Kantonspräses



Ein Kommen und Gehen

Stelle für Scharbetreuung und Intervention

Der Abschied ist ein zentrales Thema in unserem Leben, welches uns immer wieder begegnet – auch in der Jubla. Ob es sich um den Abschied von einer Gruppe, einer geliebten Leitungsperson oder einem Lagerhaus voller cooler Erlebnisse handelt – jeder Abschied bringt eine Mischung aus Traurigkeit und Vorfreude mit sich.

Im Laufe eines Jahres erleben wir viele schöne Momente miteinander. Die gemeinsamen Sitzungen, die Begegnung in einem Kurs und viele unvergessliche Erlebnisse, welche uns zusammenschweißen. Wer sich auf kantonaler Ebene engagiert, trägt nicht nur zur Weiterentwicklung des Verbandes bei, sondern profitiert auch selbst enorm – durch neue Kontakte, wertvolle Erfahrungen und die Möglichkeit, Grosses zu bewirken. Man erlebt neue Herausforderungen und wächst über sich hinaus.

Doch irgendwann kommt der Moment, in dem wir uns von Freunden und Weggefährten verabschieden müssen. Sei es, weil sie einen neuen Job beginnen, welcher keine Zeit mehr für Jubla lässt, eine neue Lebensphase beginnt oder einfach die Zeit gekommen ist, neue Projekte zu starten. Diese Abschiede sind oft emotional und können ein Gefühl der Leere hinterlassen. Im Kleinen kennen wir dieses Phänomen als Kursloch – nach einem Kurs voller Erlebnisse und Jubla-Feuer wirkt die Stille des eigenen Schlafzimmers wie ein unwirklicher Planet. Doch es ist auch eine Gelegenheit, die wertvollen Erinnerungen zu würdigen und die Freundschaften, die wir geschlossen haben, zu feiern, wie wir dies in diesem Jahresbericht machen.

Jeder Abschied ist ein neuer Anfang. Wenn wir uns von etwas Altem trennen, öffnen wir die Tür für neue Chancen, die Jubla Zürich weiterzuentwickeln und zu stärken. Leitungspersonen, welche sich verabschieden, schaffen Raum für neue Ideen und Personen, welche in den verschiedenen Arbeitsgruppen neuen Wind reinbringen. So verabschieden sich Jubla-Menschen in der Schar und wir können sie auf kantonaler Ebene wieder willkommenheissen. Das ist Jubla: ein Kommen und Gehen. Gemeinsam können wir neue Wege gehen, alte Fragestellungen neu denken und die Zukunft des Verbandes gestalten. Dieses Kommen und Gehen ist das Lebenselixier der Jubla. In diesem Sinne ist dies nach elf Jahren mein letzter Beitrag in einem Jahresbericht der Jubla Zürich und ich sage Tschüss und weiss, dass meine Nachfolge (Ludmila) bereits begonnen hat, die Kantsleitung und die ganze Jubla Zürich mit neuen Ideen auf ihrem Weg zu begleiten.



Tobias Furrer

Scharbetreuung und Intervention



Neuer Name – gleiche Mission

AG Ausbildung

Eine bedeutende Neuerung prägte das Jahr 2024: Der Kursclub wurde offiziell in AG Ausbildung umbenannt. Doch trotz des neuen Namens bleibt die Aufgabe der AG unverändert – die Ausbildung engagierter Leitender in der Jubla Zürich mit Herzblut voranzutreiben.

Auch in diesem Jahr fanden fünf Ausbildungskurse statt: ein GK, drei GLKs und ein SLK. Das bedeutet fünf intensive Wochen voller Lachen, Lernen und wertvoller Erfahrungen für insgesamt 123 Teilnehmende, die ihren Jubla-Rucksack mit neuen Erkenntnissen und Erlebnissen füllen konnten.

Der Startschuss fiel im Januar mit einem erfolgreichen Kursvorbereitungsweekend in Zürich. Zwei Wintertage, die geprägt waren von Vorfreude und detaillierten Planungen. Mit voller Energie begann dann im Frühling die Hauptaison: Während in Flond die Teilnehmenden des GK und SLK ihre Leitungsfähigkeiten ausbauten, tauchten die GLKs in Lungern in erlebnisvolle Kurswochen ein. Ein besonderes Highlight war der GLK C im Herbst, der in Souboz stattfand.

Was diese Kurse unvergesslich macht, ist das leidenschaftliche Engagement der Kursleitenden, die Motivation der Teilnehmenden und die kulinarischen Meisterwerke der Kursküchen. Neben vielen neu erlernten Inhalten, Horizonterweiterungen und geklärten Fragen kamen auch die neu geknüpften Kontakte, das gemeinsame Erleben von jublastischen Momenten und das Schaffen von unvergesslichen Erinnerungen nicht zu kurz.

Ein riesiges Dankeschön gebührt allen Kursleitenden, die mit ihrer Erfahrung und Begeisterung die Ausbildung der Leitenden in der Jubla möglich machen. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre zahllosen Arbeitsstunden und ihr Herzblut lassen das Feuer weiterbrennen und inspirieren die nächste Generation.

Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit verabschiedeten sich Franziska Clerc-Schwarzenbach, Patricia Hug und Isabelle Kwik. Ihr unermüdlicher Einsatz hat die Ausbildung nachhaltig geprägt – ein riesiges Dankeschön für ihr Engagement! Gleichzeitig freut sich die AG Ausbildung über frischen Wind: Céline Müller verstärkt das Team mit kreativen Ideen und einem neuen Blickwinkel.





Die Koffer sind gepackt

AG Coaching

Die AG Coaching hat dieses Jahr das mehrjährige Projekt des Coachkoffers abgeschlossen. Ein Seesack voller Ideen und Anregungen für erfahrene wie auch neue Coaches ist gepackt.

2024 hat die AG Coaching im ersten halben Jahr den Coachkoffer finalisiert. Das Projekt, welches bereits 2023 gestartet wurde und nun seinen Abschluss fand, verfolgte verschiedene Absichten. Zum einen soll es ein Zeichen der Wertschätzung für die Coaches und ihre Tätigkeiten sein. Zum anderen soll der Coachkoffer sie mit handfesten Ideen ausstatten, wie sie ihr Amt als J+S-Coach und als Scharbegleitung gestalten könnten. Dazu gehören allgemeine Informationen zum Coachen und Begleiten in der Jubla Zürich, Ideen für Höckeinstiege mit der Schar, Coach-Goodies und diverse weitere Anregungen für diese wichtige und vielseitige Aufgabe.

Neben den bereits amtierenden Coaches, welche mit einem solchen Coachkoffer ausgestattet wurden, werden auch alle neuen Coaches diesen in Zukunft erhalten. Dies findet jeweils im Rahmen des Übergabegespräches mit der Schar statt.



Hierbei hat die AG Coaching verstärkt in die Begleitung dieser Übergabe und bewusste Erwartungsklärung investiert. Das zahlt sich aus, denn alle neuen Coachämter konnten besetzt werden.

Neben dem Coachkoffer ist in der zweiten Jahreshälfte ein neues Projekt ins Leben gerufen worden. Das Projekt «Scharpuls» zielt auf die frühzeitige Erkennung von Existenzproblemen und Schwierigkeiten in Scharen ab, sodass diese genügend früh durch die Begleitpersonen wie Coach und Präses oder auch die Stelle für Scharbetreuung und Intervention begleitet werden können. Hier erarbeitet die AG Coaching aktuell mit der Kantonspräsidenten und der Stelle für Scharbetreuung und Intervention ein Konzept, welches 2025 die ersten Umsetzungsschritte erleben soll.



jubla.connect

Kantonsleitung

Wer sind eigentlich all die Leute, die hinter dem grossen, schwierig erklärbaren Begriff «Jubla Zürich» stecken? Ganz ehrlich, diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Bei den vier Arbeitsgruppen, dem Krisenteam, der Kantonsleitung, der GPK und drei Fachmitarbeitenden ist der Überblick schnell verloren für Ehrenamtliche auf der kantonalen Ebene, geschweige denn für Scharleitende.

Das jubla.connect, ehemals jubla.13, schafft seit 2021 Abhilfe. Der Anlass ist spezifisch für die Vernetzung gestaltet, denn alle Arbeitsgruppen haben am selben Abend ihre Sitzungen. Diese Sitzungen sind für alle zugänglich, unabhängig davon, ob generell interessiert, um zu networken oder um zu schnuppern.

Erstmalig gab es dieses Jahr ein Angebot speziell für Scharleitende, den SL-Austausch. Das Ziel dieses Gefässes ist, den Scharleitenden die Möglichkeit zu bieten, sich über Ideen, nützliche Hilfsmittel oder Schwierigkeiten auszutauschen und gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren sowie sich mit anderen Scharleitenden besser zu vernetzen.

Mit einem Menschen-Bingo und leckerer Kürbissuppe und Knoblibrot gegen den Hunger verschafften sich die



Teilnehmenden einen Überblick, wer alles am Anlass teilnimmt. Mit einer vollen Bingo-Karte, den ersten Kontakten und einem vollen Magen gings los mit den Sitzungen. Während die Arbeitsgruppen in ihren Sitzungen diskutierten, rotierten die zehn Schnuppernden von Sitzung zu Sitzung, um Einblick in verschiedene Arbeitsgruppen zu bekommen. Nach all den Gesprächen wurde im Anschluss beim Ausklingen noch weiter gequatscht: vom Privatleben über weitere Planungsdetails für den nächsten Anlass oder über einen möglichen Einstieg in die kantonale Ebene.

Mit 30 motivierten Lebensfreund*innen und drei neuen AG-Mitgliedern war das jubla.connect ein voller Erfolg. Der SL-Austausch stiess auf so viel Anklang, dass bereits im nächsten Frühling ein SL-Kafi durchgeführt wird. Eine weitere Möglichkeit im Jahr für Scharleitende, voneinander zu profitieren und sich untereinander auszutauschen.



Weiter so!

AG Animation

Im Jahr 2024 wurden durch die AG Animation mit dem Fonduenessen, dem Kurstreff und dem Leiter:in Action drei altbewährte und etablierte Leitendenanlässe durchgeführt. Sie waren allesamt ein Erfolg und das zehnjährige Bestehen des Fonduenessens konnte mit einem Rekord gefeiert werden.

Traditionsgemäss startete die AG Animation mit dem Fonduenessen ins Jahr. Es war das zehnjährige Jubiläum dieses Anlasses, der ein beliebtes Angebot für alle Leitungspersonen darstellt. Mit ganzen 62 Anmeldungen übertraf es alle bisher stattgefundenen. Als Hommage an frühere Fonduenessen wurde fürs Rahmenprogramm ein bereits einmal durchgeführter UNO-Sitzkreis wieder aufgenommen, jedoch mit neuen Spezialeffekten ausgestattet. So wurden Ballons zerplatzt und Halli Galli-Glocken geläutet, während alle versuchten, als Erste wieder den eigenen Stuhl zu erreichen. Das anschliessende Fondu war wohlverdient und wurde wie üblich mit unterschiedlichen Zutaten veredelt.

Auch der nächste Anlass, der Kurstreff, konnte im bewährten Rahmen durchgeführt werden. Mit rund 100 Teilnehmenden ist es das meistbesuchte Angebot der AG



Animation. Mittels Diashows durften die Kursteilnehmenden gegenseitig Einblick in ihre Kurswochen gewinnen und in Erinnerungen schwelgen. In einem malerischen Telefonspiel wurde auf humorvolle Art das Kurswissen getestet, um den erfolgreichsten Kurs zu küren.

Das Leiter:in Action fand unter dem Motto «Lotti Karotti» statt und bot den teilnehmenden Leitungspersonen die Möglichkeit, sich bei einem Geländespiel im Wald auszutoben. Lotti Karotti war traurig, dass niemand mit ihm spielt, was an diesem Nachmittag geändert wurde. Aufgeteilt in vier Gruppen mussten die Teilnehmenden sich gegenseitig bekämpfen, um sich Spielzüge kaufen zu können. Es wurde viel geschwitzt und die Leitungspersonen konnten Motivation wie auch Inspiration tanken. Beim anschliessenden Rüebli-Apéro stand ganz die Netzwerkpflege im Zentrum.

Die AG Animation schaut insgesamt auf ein vielfältiges Jahr zurück und freut sich auf die kommenden Anlässe und Angebote im neuen Jahr.



Kleine Schritte, grosse Wirkung

AG Kommunikation

Im vergangenen Jahr hat die AG Kommunikation mit neuen Ideen und bewährten Formaten die Kommunikation auf verschiedenen Kanälen gestärkt und modernisiert.

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der verstärkten Belebung der Social Media-Kanäle. Durch die Unterstützung der Arbeitsstelle konnte die AG Kommunikation aktiv zahlreiche Inhalte der Scharen reposten, um deren Engagement und Aktivitäten wertzuschätzen. Zudem hat die AG die Follower*innen über die Rubrik «Gletti-brätt» mit nützlichen Tipps und Tricks für den Jubla-Alltag versorgt.

Das Tool «Canva» vereinfacht den Scharen die Gestaltung eigener Beiträge und Drucksachen. Die AG Kommunikation machte Canva für alle Scharen zugänglich und hat Vorlagen erstellt, um möglichst niederschwellig und rasch Flyer und Social Media-Posts zu kreieren, die im Corporate Design der Jubla gestaltet sind.

Auch intern hat sich Einiges bewegt: Die Leitenden-Zeitschrift «Chnopf» erhielt neue Rubriken, die gezielt auf Leitungspersonen zugeschnitten sind.



Zudem hat die AG die Logos für die verschiedenen Arbeitsgruppen überarbeitet – ein weiterer Schritt hin zu einem einheitlichen Auftritt der kantonalen Ebene.

Für den Jubla-Tag wurde ein Give-Away in Form von Ansteckbuttons entwickelt, das gut ankam. Die Mitglieder der AG besuchten am Jubla-Tag verschiedene Scharen auf einem Roadtrip. Im Gepäck: ein feines Zvieri für die Kinder und Jugendlichen.

Die AG Kommunikation blickt auf ein Jahr mit vielen kleinen Neuerungen zurück und freut sich über neue Mitglieder, die mit Elan und Ideen die Arbeit bereichern.

Kantonsleitung



Fachmitarbeitende

Kantonsleitung

Vorstand Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Pascal Greter
AG Animation,
Co-Präsident

Tobias Jäger-Egger
AG Kommunikation
Co-Präsident

Cheyenne Jäggi
Finanzen

Lea Gross
AG Coaching

Lisa Weiss
AG Ausbildung

Céline Durand
Personal

Rafael Žekar
AG Coaching

Fachmitarbeitende

Nadja Bosshard
Arbeitsstelle

Jasmin Meier
Kantonspräses

Tobias Furrer
Scharbetreuung und
Intervention



OMG! Weihnachtsapéro à la Jubla

Kantonsleitung

Jährlich finden sich die Bewohner*innen des Hauses OMG! im Dezember zusammen, um sich gemeinsam am Weihnachtsapéro auf die Festtage einzustimmen. Dieses Jahr durfte die Kantonsleitung die Rolle der Gastgeber*innen übernehmen – und bot ein Erlebnis im Jubla-Stil.

«Kommt warm eingepackt, denn bei schönem Wetter sind wir draussen!», so stand es in der Einladung, welcher über 20 Gäste folgten. Bei tatsächlich schönem, wenn auch kaltem Wetter trafen Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Jugendseelsorge, von roundabout, der Pfadi Züri und der Jubla Züri sowie die für die Jugend zuständige Synodalrätin auf der Dachterrasse aufeinander. Gestärkt von wärmenden Getränken vom Feuer und leckeren Antipasti lernte man sich bei einem Bingo besser kennen. Wer spricht mehr als vier Sprachen, wer hat bereits alle Geschenke organisiert und wer bevorzugt Apfel- dem Orangenpunsch? Der schnellsten Person winkte ein Preis in Form des neuen Jubla-Bandanas und wie könnte es anders sein: Der Sieger war ein Pfadi. Gefreut hat er sich trotzdem über seinen Preis.

Das Highlight des Abends war jedoch das Abendessen. Von zwei freiwilligen Köch*innen wurden die Gäste mit einem feinen Risotto vom Feuer verwöhnt. Im Kerzenschein oder am warmen Feuer wurde das Essen genos-



sen, geplaudert und gelacht. Es wurden neue Kontakte geknüpft, bestehende gepflegt und sich ausgetauscht.

Wer nach dem fantastischen Risotto noch Platz für Dessert hatte, musste selber aktiv werden. Es galt, Marshmallows über dem Feuer zu rösten, um diese anschliessend in Kombination mit Petit Beurres in S'mores zu verwandeln. Wie es halt üblich ist, kam dabei das ein oder andere Marshmallow mehr verbrannt als geröstet heraus. Dennoch war die Freude des Gefühls, am Lagerfeuer zu sitzen, gross.

Die Kantonsleitung freute sich sehr darüber, dass sie diesen gemütlichen Abend organisieren und durchführen durfte.



Das Jahr in Bildern









Mitglieder

Stand 31. Oktober 2024



	Mädchen		
Jubla am Irchel	Mädchen	12	
	Jungen	1	
	Leitende	8	
Total	20		

Jubla Adliswil	Mädchen	52
	Jungen	0
	Leitende	18
Total	70	

Jungwacht Adliswil	Mädchen	0
	Jungen	33
	Leitende	15
Total	48	

Jubla am Irchel	Mädchen	12
	Jungen	1
	Leitende	8
Total	20	

Jubla Bassersdorf-N.	Mädchen	30
	Jungen	19
	Leitende	32
Total	81	

Jubla Bülach	Mädchen	43
	Jungen	19
	Leitende	31
Total	93	

Jubla Dielsdorf	Mädchen	6
	Jungen	4
	Leitende	16
Total	26	

Jubla Dietikon	Mädchen	13
	Jungen	17
	Leitende	13
Total	43	

Jubla Egg, Oetwil u. Eb.	Mädchen	13
	Jungen	10
	Leitende	10
Total	33	

Jubla Embrachertal	Mädchen	31
	Jungen	26
	Leitende	20
Total	77	

Jubla Friesenberg	Mädchen	9
	Jungen	16
	Leitende	8
Total	33	

Jubla Glattbrugg	Mädchen	18
	Jungen	20
	Leitende	27
Total	65	

Jubla Gossau	Mädchen	15
	Jungen	13
	Leitende	18
Total	46	

Jubla Greifensee-N.	Mädchen	9
	Jungen	12
	Leitende	28
Total	49	

Jubla Guthirt Wipkingen	Mädchen	3
	Jungen	2
	Leitende	5
Total	10	

Jubla Hinwil	Mädchen	31
	Jungen	31
	Leitende	41
Total	103	

Jubla Hombi	Mädchen	11
	Jungen	8
	Leitende	10
Total	29	

Jubla Seebach	Mädchen	6
	Jungen	7
	Leitende	10
Total	23	

Jubla Oberwinterthur	Mädchen	11
	Jungen	3
	Leitende	11
Total	25	

Jubla St. Konrad	Mädchen	68
	Jungen	0
	Leitende	23
Total	91	

Jubla Thalwil	Mädchen	17
	Jungen	6
	Leitende	13
Total	36	

Jubla Uster	Mädchen	5
	Jungen	7
	Leitende	10
Total	22	

Jubla Wädenswil/Au	Mädchen	123
	Jungen	87
	Leitende	96
Total	306	

Jubla Wald	Mädchen	8
	Jungen	11
	Leitende	7
Total	26	

Jubla Winti	Mädchen	22
	Jungen	0
	Leitende	13
Total	35	

Total Kanton Zürich

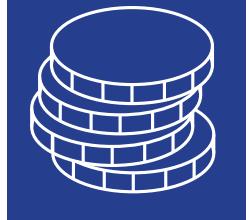
Mitglieder	Mädchen	674
	Jungen	459
	Leitende	589
	Kanton	70
Total	1'792	

Scharen	Blauring	3
	Jungwacht	1
	Jubla	24
Total	28	



Bilanz 2024

Finanzen

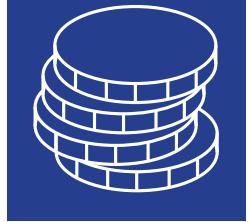


Konto Aktiven		31.12.2024
100	Barkasse	239.75
101	PC-Konto	73'600.90
104	ABS	71'998.38
105	Gutscheine	164.70
110	Debitoren	16'714.75
111	Transitorische Aktiven	2'640.00
112	Schlüsseldepot Juseso	3'800.00
117	Anzahlung Kurse Folgejahre	5'100.00
121	Mobiliar & Elektronik	1'981.42
Total		176'239.90

Konto Passiven		31.12.2024
200	Kreditoren	4'393.10
202	Transitorische Coachgelder	611.20
203	Spoizgelder	1'267.50
204	Schlüsseldepot Jubla	700.00
211	Rückstellungen Personal	7'048.26
212	Rückstellungen Projekte	12'965.23
215	Rückstellungen Stiftung	3'672.80
220	Eigenkapital	148'713.89
Total		179'371.98
Reinverlust		-3'132.08

Erfolgsrechnung 2024

Finanzen



Konto	Ertrag	Budget	Rechnung
400	Mitgliederbeiträge	20'604.00	20'616.00
401	Unterst. Beitrag Kath. Kirche	164'750.00	157'000.00
402	ZKS Erträge Swisslos	24'500.00	23'449.00
404	Migros Kulturprozent	2'000.00	2'000.00
410	Kurse: Teilnehmerbeiträge	34'710.00	31'398.00
411	Kurse: Beiträge BSV & J+S	33'000.00	36'759.55
416	MF / WM: TN-Beiträge	450.00	0.00
417	Leitendenanlässe: TN-Beiträge	300.00	305.00
418	Ertrag Projekt Sichtbarkeit	15'600.00	856.00
420	Erträge aus Spenden	1'750.00	2'040.00
429	Kopier- & Papierertrag AST	200.00	1'158.05
430	Vermietungsertrag	0.00	140.00
431	Zinsertrag & übriger Ertrag	180.00	585.95
Total		298'044.00	276'307.55

Konto	Aufwand	Budget	Rechnung
300	Beiträge Bulei	14'003.00	14'043.50
301	Aus-/Weiterbildung kt. Ebene	1'300.00	841.00
302	Mitgliedschaften	1'900.00	1'850.00
303	Geschenke	200.00	121.70
304	Anlässe Team kt. Ebene & KK	1'120.00	906.60
307	Eigene Sichtbarkeit	15'700.00	1'693.60
Kurse			
310	Reise / Transport	11'072.00	7'817.92
311	Kost / Logie	45'966.50	41'508.05
312	Material / Programm	10'916.00	6'055.67
313	Vorbereitung	2'405.00	1'376.05
315	Kurskosten allgemein	2'900.00	2'983.81
316	Kurskosten MF / WM	185.00	0.00

3200	AG Animation	2'384.00	1'618.50
3203	AG Coaching	2'889.00	1'960.00
3205	AG Kursclub	1'904.00	1'958.60
3206	AG Kommunikation	1'090.00	715.85
321	Rückstellungsaufwand	0.00	10'000.00
327	Jubla Stiftung	5'700.00	3'199.50
<hr/>			
330	Miete	6'696.00	6'696.00
331	Hausnebenkosten	5'904.00	4'419.40
340	Abschreibungen	1'300.00	1'941.23
351	Bücher,- Spiel- & Piomaterial	100.00	86.40
352	Büromaterial	500.00	302.55
360	Druckaufwand	7'000.00	6'407.30
361	Kopier- & Papieraufw. AST	1'300.00	2'129.77
362	Website & DB	800.00	817.30
364	Softwareaufwand	380.00	556.63
371	Porto	3'000.00	2'538.55

372	Kontospesen	200.00	220.38
378	Nebenkosten Angestellte	2'100.00	2'335.72
379	Aus-/Weiterbild. Angestellte	550.00	1'265.00
380	Personalaufwand	145'000.00	141'165.80
283	Krisentelefon	0.00	756.70
284	Unterstützung für Scharen	2'500.00	1'000.00
390	Reise- & Sitzungsspesen	1'200.00	1'598.60
391	Reisespesen kt. Ebene	200.00	690.30
392	Verpflegungsspesen	2'200.00	1'786.15
393	Übriger Aufwand	500.00	819.50
394	Ausserordentlicher Aufwand	500.00	3'256.00
<hr/>			
Reinverlust			-5'520.50
			-3'132.08
<hr/>			
Total			303'564.50 279'439.63
<hr/>			

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Birmensdorferstrasse 50

8004 Zürich

044 512 96 36

info@jublazueri.ch

www.jublazueri.ch

 JublaZueri |  @jublazueri

Impressum

Herausgegeben von Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Druck Druckerei Sieber AG, Hinwil



**jungwacht
blauring
zürich**

